

Arbeitstitel der Dissertation

Name des Doktoranden
Fachbereich und Universität
Email und optional URL
Betreuer der Doktorarbeit

PROBLEMBESCHREIBUNG UND FORSCHUNGSFRAGE

- Welches Problem wollen Sie mit Ihrer Forschung lösen?
- Warum ist es wichtig dieses Problem zu lösen? Aus welchem Grund sollte jemand für Forschung an dieser Frage bezahlen?
- Was ist die zentrale Forschungsfrage und was wollen Sie konkret herausfinden?
- Was ist der zu erwartende Wissensgewinn?

VORGEHENSWEISE UND METHODE

- Wie führen Sie ihre Forschung durch? Ist ihre Forschung theoretisch, experimentell oder empirisch?
- Wie verifizieren oder evaluieren Sie Ihre Ergebnisse?
- Wie stellen Sie die Richtigkeit und Qualität Ihrer Ergebnisse sicher?
- Erklären Sie kurz ihre Vorgehensweise und begründen Sie warum diese für Ihre Forschungsarbeiten angemessen ist. Welche alternativen
- Vorgehensweisen wären möglich und warum verwenden Sie diese nicht?
- Welche Methoden setzen Sie ein?

VERWANDTE ARBEITEN

- Was sind die wichtigsten drei Arbeiten andere Forschungsgruppen auf die sich Ihre Forschung bezieht?

- Wie haben diese Arbeiten Sie beeinflusst?
- Was machen Sie besser als die bisherigen Arbeiten? Wo ergibt sich etwas Neues durch Ihre Arbeit?

VORLÄUFIGE ERGEBNISSE

- Was haben Sie bis jetzt herausgefunden? Beschreiben Sie Ihre vorläufigen Ergebnisse.
- Aus welchem Grund sollten wir diesen Ergebnissen vertrauen? Wie haben Sie diese überprüft?
- Welche weitere Ergebnisse erwarten Sie?

WEITERE SCHRITTE

- Was sind die nächsten Schritte in Ihrer Arbeit? Was fehlt noch damit aus der Arbeit eine Dissertation wird?
- Wo brauchen Sie noch weitere (externe) Expertise? An welchen Stellen wären Kooperationen hilfreich?

Bitte verwenden Sie diese Vorlage für Ihre Einreichung für das Doktorandenseminar der "Informatik Ruhr". Fragen und Anmerkungen schicken Sie bitte an albrecht.schmidt@acm.org oder gernot.fink@tu-dortmund.de. Ihre Einreichung soll ca. eine Seite lang sein (maximal 2 Seiten).

REFERENCES

1. 1. Weiser. Mark. Computer of the 21st Century. Scientific American, 265(3) 94-104. 1991.